

Reglement der Offroadscramble

1. Grundlagen der Veranstaltung

Die Offroadscramble ist eine lizenzfreie Trainingsserie, die es Fahrern von Enduro- und Motocross-Maschinen ermöglicht, legal im Gelände zu fahren. Grundgedanke dieser Serie ist dabei das illegale Fahren in Wäldern, auf Wegen in Landschaftsschutzgebieten oder in Kieskuhlen zu verhindern und damit den Veranstaltern von offiziellen Rennserien die Genehmigungsverfahren zu erleichtern.

Erstteilnehmer der Serie bekommen hierbei auch den Kontakt zu Vereinen in diesem Sport. Angesprochen sind hierbei hauptsächlich Fahrer, die sich mit Gleichgesinnten auf dem Motorrad fit halten wollen und nicht so sehr an Rennserien interessiert sind. Durch eine extra "Einsteigerklasse" (Klasse 3) ist diese Serie auch für Fahrer mit geringer oder keiner Sporterfahrung geeignet. In den Klassen der erfahrenen Piloten besteht die Möglichkeit eines guten Konditionstrainings mit anspruchsvollerem Gelände. Durch ein spezielles Punktesystem kann man durch häufige Teilnahme Trainingspunkte sammeln, für die es am Jahresende bei einer Abschlussfeier wertvolle Preise gibt. Voraussetzung ist die Einschreibung beim Promoter des Offroadscramble. Durch die Beschränkung auf höchstens sieben Wettbewerbe pro Jahr in einem überschaubaren Raum in Norddeutschland werden die Kosten für die Fahrer sehr niedrig gehalten. Eine Anmeldung ist auch am Veranstaltungstag vor Ort (soweit noch freie Startplätze vorhanden) möglich. Die technische Abnahme ist ebenfalls immer am Tag der Veranstaltung möglich (Eintagesveranstaltung). Die einzelnen Veranstaltungen werden als 2-Stunden-Zuverlässigkeitsfahrten auf einem abwechslungsreichen Rundkurs durchgeführt.

2. Veranstalter

Veranstalter ist der benannte Verein, die Person oder die Organisation. Die Veranstaltungen werden nach den Rahmenbedingungen der Ausschreibung durchgeführt.

3. Veranstaltungen

Die Serie besteht aus mindestens vier Läufen. Orte und Termine werden so früh wie möglich unter www.offroadscramble.de veröffentlicht. Für manche Veranstalter ist es jedoch sehr schwer, ihre Termine vor der Saison festzulegen, da u.a. die Termine für Prädikatsläufe sehr spät bekannt gegeben werden. Andere wiederum müssen sich nach den Erntezeiten der Bauern richten.

Das Reglement wird bei jeder Veranstaltung ausgehängt.

4. Einschreibung

Um in der Gesamtwertung der Serie berücksichtigt zu werden, ist eine Einschreibung erforderlich. Die Wertung für das Gesamtergebnis beginnt 14 Tage nachdem die Einschreibung durch Zahlungseingang beim Promoter abgeschlossen ist. Einschreibeschluss ist 14 Tage vor der ersten Veranstaltung. Mit der Einschreibung bestätigt der Teilnehmer, dass diese Ausschreibung von ihm gelesen wurde und von ihm anerkannt wurde. Der Promotor behält sich das Recht vor, Einschreibungen zu begrenzen und Einschreibungen, bei denen die Zahlung nach üblicher Dauer nicht erfolgt ist, zu löschen. Die Plätze werden nach der Reihenfolge des Zahlungseinganges vergeben. Eingeschriebene Fahrer sind bei jeder Veranstaltung startbe-

rechtigt, wenn deren Nennung fristgerecht beim Veranstalter eingeht. Nicht eingeschriebene Fahrer können ebenfalls als Gastfahrer an den Veranstaltungen der Offroadscramble teilnehmen, soweit freie Startplätze zur Verfügung stehen. Sie bekommen keine Punkte für die Wertung der Offroadscramble.

Kosten der Einschreibung: EUR 30,00

Die Einschreibung ist zu richten an Offroadscramble, Grasenmoor 11, 25355 Heede (per Post oder online unter www.offroadscramble.de). Die Einschreibgebühr ist zu überweisen auf Konto-Nr.: 5141569 / Kreissparkasse Südholstein (BLZ 23051030).

5. Nennung, Nennungsschluss und Nenngeld

Unabhängig von der Einschreibung zur Serienwertung ist eine Nennung zu den einzelnen Veranstaltungen notwendig. Diese muss direkt zum jeweiligen Veranstalter geschickt werden und ist erst bei Zahlungseingang gültig. Zahlungen, die später erfolgen, werden mit der Nachnenngebühr belastet. Nennungsschluss ist 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin, wobei der Posteingang beim Veranstalter zählt! Alle eingeschriebenen Fahrer, die bis dahin genannt haben, sind automatisch startberechtigt. Es kann jedoch auch bis einschließlich zum Veranstaltungstag vor Ort genannt werden, falls noch freie Startplätze zur Verfügung stehen. Dann werden 10,00 € mehr Nenngeld veranschlagt. Nennformulare müssen direkt von der Homepage geladen oder beim Veranstalter angefordert werden. Die Nennformulare dürfen kopiert, jedoch nicht manipuliert werden. Auf der Nennung wird nochmals auf den Haftungsverzicht hingewiesen.

Bei Absagen seitens der Teilnehmer bis Nennungsschluss wird das Startgeld zu 90% zurück-erstattet. Bei Absagen seitens der Teilnehmer nach Nennungsschluss wird das Startgeld zu 60 % zurückgezahlt. Bei Absagen seitens der Teilnehmer direkt am Veranstaltungstag gibt es keine Rückerstattung des Startgeldes. Wird eine Veranstaltung seitens des Veranstalters abgesagt (höhere Gewalt o. ä.), werden 70% der Startgelder zurück-erstattet. Weitere Ansprüche gegenüber dem Veranstalter/Promotor kann der Teilnehmer nicht geltend machen. Die Papierabnahme ist vom Fahrer grundsätzlich persönlich zu erledigen. Falsche Angaben führen zum ersatzlosen Verlust der Nennung/Einschreibung.

Achtung: Es werden keine Nennungsbestätigungen verschickt! Spätestens 2 Tage vor der Veranstaltung werden die Starterlisten unter www.offroadscramble.de veröffentlicht. Jeder Fahrer, der dort aufgeführt ist, ist startberechtigt. Das Nenngeld pro Lauf beträgt EUR 30,00, Gastfahrer zahlen EUR 35,00. Bei Zahlungen sind die Offroadscramble-Starnummer und der Name anzugeben.

Es können nur vollständig ausgefüllte Nennungen berücksichtigt werden. Die Nennung erlangt erst mit dem Zahlungseingang (Bar/Scheck/Überweisung) beim Veranstalter Gültigkeit. Für die Transponder zur Zeitmessung sind außerdem EUR 10,00 Leihgebühr bei der Veranstaltung bereitzuhalten.

6. Klassen und Wertung

Es gibt keine Einteilung nach Hubraum (Ausnahme Klasse 5 Junioren) oder Maschinentyp, folgende Klassen sind ausgeschrieben:

Klasse 1: Sportfahrer

Fahrer mit Rennerfahrung bei Nationalen Enduro- oder MotoCross Prädikatsveranstaltungen, oder Fahrer der Klassen 2 und 3, die auf eigenen Wunsch in dieser Klasse starten möchten.

Klasse 2: Fahrer mit Club- oder Vereinssporterfahrung, oder Fahrer der Klasse 3, die auf eigenen Wunsch in dieser Klasse starten möchten.

Klasse 3: Anfänger

Fahrer mit geringer oder keiner Sportererfahrung.

Klasse 4 - Damen

Klasse 5 - Junioren Jahrgang 1995 und jünger. Hubraum nicht über 150ccm/2Takt bzw. 250ccm/4Takt.

Klasse 6 - Senioren Jahrgang 1969 und älter.

Klasse 7 - Profis ist von der Gesamtwertung ausgeschlossen.

Fahrer mit Rennerfahrung bei Internationalen Enduro- oder MotoCross Prädikatsveranstaltungen.

Klasse 9 - Senioren Jahrgang 1959 und älter.

Klasse 3 ist den wirklichen Einsteigern und Einsteigerinnen ohne Wettbewerbserfahrung vorbehalten und wird, soweit möglich, extra gestartet. Mit Abgabe einer Einschreibung/Nennung in der Klasse 3 bestätigt der Fahrer, bisher ohne nennenswerte Sportererfahrung zu sein. Falsche Angaben führen zum ersatzlosen Verlust der Einschreibung/Nennung! Der Veranstalter und der Promoter behalten es sich in der Klasse 3 vor, Fahrer aus der Wertung zu nehmen, die von ihrem Können her in den Klassen 1 oder 2 starten müssten, auch wenn sie bisher noch keine Wettbewerbserfahrung haben. Hierbei handelt es sich um eine wichtige Unfallverhütungsmaßnahme. Diese Klasse ist auch für Serien-Enduros und Zweizylinder geeignet.

In allen Klassen kann ohne Besitz einer Lizenz und mit nicht zulassungsfähiger Maschine (Motocross) gestartet werden! Ein Klassenwechsel während der Saison ist grundsätzlich nur in eine höhere Klasse möglich. Ein Klassenwechsel kann nach schriftlichem Antrag an den Promotor und unter Angabe von Gründen auch während der Saison ohne zusätzliche Kosten durchgeführt werden. Die bis dahin erreichten Meisterschaftspunkte können in der neuen Klasse nicht gewertet werden. Jeder Fahrer kann sich jeweils nur in einer Klasse einschreiben und pro Veranstaltung nur in jeweils einer Klasse an den Start gehen.

7. Aufstiegsregelung

In den Klassen 2 und 3 steigen generell die besten 10 Fahrer eine Klasse höher auf. Außerdem steigen alle Fahrer aus diesen Klassen auf, die in den letzten 3 Jahren am Ende unter den besten 30 ihrer Klasse platziert waren. Alle Fahrer, die einmal unter diese Aufstiegsregelung gefallen sind, dürfen nicht ohne Absprache mit dem Promoter in einer niedrigeren Klasse starten. Bei Nichtbeachtung der Aufstiegspflicht erlischt die Einschreibung/Nennung ersatzlos. Bei den ersten Veranstaltungen im Jahr wird eine Kommission darüber entscheiden, welche Fahrer zusätzlich aufsteigen müssen.

Fahrer, die aufgrund ihres Fahrkönnens hochgestuft werden, erhalten die Punkte der höheren Klasse. Ihre Fahrtzeiten gehen in die Wertung der Aufstiegsklasse ein.

8. Gastfahrer

Gastfahrer zahlen bei der Nennung zu einer Veranstaltung höchstens EUR 40,00 (inkl. Eventueller Nachnenngebühr) und werden unterteilt in zwei Klassen:

- Anfänger, die das Renngeschehen kennen lernen möchten (ohne Wertung):
Starten im Lauf der Klasse 3 und gehen nicht in die Tageswertung der Gastfahrer ein.
- Erprobte, die spontan an einer Veranstaltung teilnehmen (klassische Gastfahrer):
Starten im Lauf der Klasse 1 und fahren in der Gastwertung.

9. Ermittlung der Trainingspunkte

Ab der zweiten Veranstaltungsteilnahme gibt es 3 Trainingspunkte pro gefahrene Veranstaltung. Wer an allen Veranstaltungen teilgenommen hat, bekommt noch einmal 10 Bonuspunkte. Die Trainings- und Bonuspunkte gehen in die Gesamtwertung mit ein.

Die Trainingsintensität bei den Veranstaltungen wird wie folgt berücksichtigt:

Klasse 1: erzielte Veranstaltungspunkte x 1,75

Klasse 2: erzielte Veranstaltungspunkte x 1,25

Klasse 3: erzielte Veranstaltungspunkte x 0,5

Damen/Junioren/Senioren: erzielte Veranstaltungspunkte x 1

Veranstaltungspunkte: siehe 10. Wertung

10. Wertung

Der Fahrer, der bis zum Ende die meisten Runden zurückgelegt hat, bekommt die meisten Veranstaltungspunkte. Bei Rundengleichheit entscheidet die Reihenfolge des Einlaufes nach Ablauf der Distanz. Der Veranstalter behält es sich vor, Fahrer bei unsportlichem Verhalten oder groben Regelverstößen aus der Wertung zu nehmen.

Der Veranstalter setzt ein Schiedsgericht ein, welches aus drei Personen besteht, die namentlich vom Veranstalter bekannt zu geben sind. Der Veranstaltungsleiter kann nicht Mitglied des Schiedsgerichts sein.

Bezüglich jedweder Streitigkeit im Zusammenhang mit der Veranstaltung, den durchgeführten Läufen und den vorgenommenen Wertungen einschließlich etwaiger Verstöße gegen das Reglement entscheidet zunächst der Veranstaltungsleiter.

Einsprüche gegen Entscheidungen des Veranstaltungsleiters sind spätestens 30 Minuten nach Aushang der Entscheidung an das Schiedsgericht schriftlich zu stellen. Entscheidungen des Schiedsgerichts sind verbindlich, endgültig und unanfechtbar.

Die Veranstaltungspunktevergabe in den Klassen erfolgt nach folgendem Modus:

Ergebnisse und Platzierungen hängen immer direkt bei den Veranstaltungen aus. Die Ergebnisse sind in den darauf folgenden Tagen unter www.offroadscramble.de abzurufen. 7 Tage nach der Veranstaltung sind die endgültigen Ergebnisse abzurufen. Es gibt außerdem eine Teamwertung. Diese setzt sich aus den besten drei Fahrern des jeweiligen Teams zusammen. Teams mit weniger als drei Fahrern werden nicht berücksichtigt.

1. Platz	30 Punkte	13. Platz	11 Punkte
2. Platz	25 Punkte	14. Platz	10 Punkte
3. Platz	22 Punkte	15. Platz	9 Punkte
4. Platz	20 Punkte	16. Platz	8 Punkte
5. Platz	19 Punkte	17. Platz	7 Punkte
6. Platz	18 Punkte	18. Platz	6 Punkte
7. Platz	17 Punkte	19. Platz	5 Punkte
8. Platz	16 Punkte	ab 20. Platz	4 Punkte
9. Platz	15 Punkte	ab 30. Platz	3 Punkte
10. Platz	14 Punkte	ab 40. Platz	2 Punkte
11. Platz	13 Punkte	ab 50. Platz	1 Punkt
12. Platz	12 Punkte		

11. Preise

Preise werden bei der Abschlussfeier vergeben. Die ersten drei der jeweiligen Klasse bekommen einen Pokal. Jeder eingeschriebene Fahrer, der mindestens einen Veranstaltungspunkt eingefahren hat, bekommt am Saisonende eine Medaille. Es wird ein Pokal für den Gesamtsieger vergeben. Die Menge und Höhe der Preise richtet sich nach der Anzahl der Einschreibungen und der Unterstützung durch Sponsoren.

In der Klasse Profis gibt es ein Preisgeld am Jahresende (Das Preisgeld richtet sich nach der Anzahl der Einschreibungen.) und für die jeweilige Veranstaltung eine Erstattung des Nenngeldes bis zum dritten Platz. Alle Preise werden nur direkt an die Fahrer/Teilnehmer und nur auf der Abschlussfeier am Jahresende ausgegeben! Der Termin zur Abschlussfeier wird bis Oktober unter www.offroadscramble.de bekannt gegeben.

12. Technische Bestimmungen

Motorräder und Abnahme: In allen Klassen sind auch nicht zulassungsfähige Maschinen (Motocross) erlaubt! Diese müssen in einem technisch einwandfreien Zustand sein und dürfen 96 dB (A) Lärmemission nicht überschreiten. Die Reifenwahl ist freigestellt. Beleuchtung oder andere Anbauten sind nicht notwendig. Die Veranstalter behalten sich vor, Maschinen mit technischen Mängeln nicht zur Veranstaltung zuzulassen.

Zum Tanken ist eine benzinfeste Unterlage von ausreichender Größe zu verwenden und der Motor abzustellen. Tanken ist nur in der Tankzone erlaubt. In Tank- und Helferzone ist Rauchverbot! Servicearbeiten an der Strecke dürfen nur durchgeführt werden, wenn dadurch kein anderer Teilnehmer behindert wird und nur in dem Umfang, dass der Fahrer die Helferzone erreichen kann (z. B. nach Sturz) oder aus Sicherheitsgründen (z. B. Brillenwechsel). Die Startnummern müssen deutlich sichtbar vorn, rechts und links auf dem Motorrad angebracht werden. Jeder Fahrer ist für die Lesbarkeit seiner Nummern (besonders bei schlechten Witterungsbedingungen) selbst verantwortlich.

13. Start und Rennablauf

Um einen möglichst unkomplizierten Ablauf für die Veranstalter zu gewährleisten, wird der Ablauf bei einer Fahrerbesprechung erklärt. Der Start und der Zieleinlauf der Veranstaltungen können dabei von den nachfolgenden Ablaufbestimmungen abweichen. Die Dauer eines Laufes soll sich an zwei Stunden orientieren.

Der allgemeine Ablauf:

Den Veranstaltern wird nahe gelegt zwei Läufe durchzuführen, um den jeweiligen Fähigkeiten der Fahrer gerecht zu werden. Bei einer nicht ausreichend breiten Startgeraden wird klassenweise mit 30 – 60 sek. Verzögerung gestartet. Dabei starten die stärksten Fahrer zuerst. Bei einer Veranstaltung mit einer Teilnehmerzahl über 100 werden zwei Läufe ausgetragen. In einem Lauf fahren die Klassen 3 (Anfänger), 4 (Damen), 5 (Junioren), und 6 (Senioren). Im anderen Lauf die Klassen 1 (Wettbewerbsfahrer), 2 (Fortgeschrittene), 7 (Profis) und die Gastfahrer.

Ca. 15-30 Minuten vor dem Start findet die Fahrerbesprechung statt. Spätestens 15 Minuten vor dem Start müssen alle Maschinen mit stehenden Motoren auf ihrem Startplatz sein. Der Start erfolgt mit stehendem Motor, die Fahrer stellen das Motorrad auf einen Ständer oder halten es am Kotflügel fest und stehen hinter dem Motorrad. Erst nach dem Startsignal können die Fahrer diese Position verlassen, die Motoren starten und das Rennen beginnen.

Die Startaufstellung richtet sich nach dem aktuellen Punktestand. Die Gastfahrer starten am Ende des Feldes mit einem zeitlichen Abstand, der sich an einer halben Runde orientiert. Beim Frühstart eines Fahrers wird dieser mit einer Zeitstrafe von 5 Minuten belegt (kein Startabbruch). Diese Zeitstrafe muss er direkt nach der ersten oder zweiten Runde im Bereich der Zählstelle antreten (schwarze Fahne & Startnummer).

Das Überholen in der Zählstelle ist nicht erlaubt. Im Bereich der Zählstelle darf nicht gehalten werden. Jegliche Kontaktaufnahme (z.B. Technische Hilfe, Brillenwechsel oder das Anzeigen von Rundenanzahl/Rundenzeiten) ist im Bereich der Zählstelle untersagt. Die üblichen Flaggensignale auf der Strecke sind zu beachten. Bei Missachtung von Flaggensignalen, oder das Ignorieren von Anweisungen des Veranstalters oder seiner Beauftragten kann zu Zeitstrafen oder zum Wertungsausschluss führen. Die Fahrstrecke ist so ausgelegt, dass zu keinem Zeitpunkt die Höchstgeschwindigkeit der Teilnehmenden Motorräder erreicht werden kann. Wenn ein Fahrer mit seiner Maschine die Strecke verlässt (z.B. Sturz, Defekt, Verbremsen etc.), so muss er an dieser Stelle wieder in die Strecke einfahren. Sollte dies aus Sicherheitsgründen oder wegen örtlicher Gegebenheiten nicht möglich sein, so muss er so nahe wie möglich an dieser Stelle wieder einfahren. Es darf dadurch kein Zeitvorteil für den Fahrer entstehen. Strafen können von einer Minute Zeitstrafe, über eine oder mehrere Runden Abzug bis hin zum Wertungsausschluss gehen. Die Höhe der Strafe legt der Veranstalter je nach Art des Vergehens fest. Für Reparaturen ist die Helferzone eingerichtet. Reparaturen im Fahrerlager sind nicht erlaubt, sie gelten als verlassen der Strecke und werden mit Wertungsausschluss bestraft.

Flaggensignale:

<i>Gelb:</i>	Gefahr auf der Strecke > langsam und auf Sicht fahren
<i>Gelb geschwenkt:</i>	Überholverbot, Hindernis auf der Strecke > langsam fahren
<i>Rot:</i>	Rennabbruch
<i>Schwarz (mit Startnummer):</i>	herausfahren, Zeitstrafe oder Disqualifikation
<i>S/w kariert:</i>	Zieleinlauf / Rennende

Bei Kürzung der Laufzeit oder vorzeitigem Abbruch wird der Lauf gewertet, wenn mindestens 50% der Distanz (60 min) gefahren wurden. Wird ein Lauf früher abgebrochen, und kann nicht neu gestartet werden, dann erfolgt keine Wertung. Es werden grundsätzlich nur Starter gewertet, die während der Distanz mindestens eine Runde absolviert haben. Nach Ablauf der Distanz von 2 Stunden wird der erste Fahrer mit den meisten Runden bei der nächsten Zieldurchfahrt abgewinkt. 20 Minuten nach Abwinken des ersten Fahrers schließt die Zählstelle. Wer bis dahin seine Runde noch nicht beendet hat, dessen letzte Zieldurchfahrt während der offiziellen Distanz wird als Zieleinlauf gewertet. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, eine Veranstaltung kurzfristig abzubrechen oder abzusagen, falls die Durchführung durch höhere Gewalt (Wetter o. Ä.) nicht möglich ist.

14. Schutzkleidung/Helm

Die Teilnehmer sind verpflichtet, geeignete Schutzkleidung, sowie einen geeigneten Schutzhelm in einwandfreiem Zustand zu tragen.

15. Umweltschutz

Jeder Teilnehmer an einer Offroadscramble-Veranstaltung hat sich so zu verhalten, dass er sein Umfeld und die Umwelt nicht unnötig belästigt oder belastet. Im Fahrerlager darf grundsätzlich nur im Schrittempo gefahren werden und es dürfen nur notwendige Fahrten durchgeführt werden (z. B. zur Abnahme oder zum Vorstart). Bei Servicearbeiten im Fahrerlager, bei denen Kraftstoff oder Öl austreten kann, ist ebenfalls eine benzinfeste Unterlage zu verwenden. Müll ist grundsätzlich von den Teilnehmern wieder mitzunehmen und zu entsorgen. Weitergehende Vorschriften der jeweiligen Veranstalter bezüglich Lärms, offenem Feuer usw. sind zu beachten. Die Missachtung von Umweltschutzbestimmungen kann zur Disqualifikation oder zum kompletten Wertungsausschluss aus der Serie führen. Das Befahren der Strecken außerhalb der Offroadscramble-Veranstaltung ist verboten und führt zur Absage der nächsten Veranstaltung.

16. Datenschutz

Die Teilnehmer an Veranstaltungen des Offroadscramble erklären sich damit einverstanden, dass ihre Daten zum Zwecke der Durchführung der Veranstaltungen, Auswertung und Berichterstattung gespeichert, weitergegeben und veröffentlicht werden.

17. Verantwortlichkeit und Haftungsverzicht der Teilnehmer

Der Fahrer bzw. Beifahrer verzichtet auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit dem Wettbewerb oder Training entstehen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung - auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises - beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung - auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises - beruhen.

Diese Vereinbarung wird mit Abgabe der Nennung an den Veranstalter allen Beteiligten gegenüber wirksam.

(Änderungen dieser Ausschreibung auch unter der Saison vorbehalten)
Heede, 03. Dezember 2003
Jörg Behncke Motorradgeländesport

Nennungen müssen immer direkt zu dem jeweiligen Veranstalter geschickt werden! Nennungen für einzelne Läufe, die an dirtcheck oder Offroadscramble geschickt werden, können nicht weitergeleitet werden!

Einschreibungen für die Gesamtwertung an:

Offroadscramble
Grasenmoor 11
25355 Heede

Letzte Änderung: 03.03.10

